

Protokoll der Tagung des Konventsrates

Freitagabend, 05.11.2021



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

KONVENTSRAT DER
THEOLOGISTUDIENDEN

Vertrauensstudierende

Simon Nemet
Universität Heidelberg

Jana Ludwig
Universität Münster

konventsrat@ekiba.interseth.de

Anwesende	
vor Ort	Zoom
Leonie A. (Heidelberg)	Aaron B. (Jerusalem)
Viktorija D. (Heidelberg)	Elise E. (Rom)
Clara H. (Heidelberg)	Lilian J. (Berlin)
Brach J. (Tübingen)	Leonie R. (Leipzig)
Sara K. (Heidelberg)	Lydia W. (Berlin)
Jana L. (Münster)	Hannah W. (Rom)
Simon N. (Heidelberg)	
Silvie P. (Heidelberg)	
Marie S. (Marburg)	

Beginn und Eröffnung der Sitzung (17:38 Uhr):

- Kurze Vorstellung unseres Konvents für alle Neulinge.
- Vorstellungsrunde.
- Kurzer Ausblick auf die beiden Sitzungstage.

- Vorab-Austausch über Themen, die im Gespräch mit Frau Rolf angesprochen werden sollen. Der hier angesprochene Punkt „Lehrvikariatsgesetz“ konnte in unserer Runde schon besprochen und geklärt werden.
- Präsenzveranstaltung erfordert selbstverständlich das Einhalten aller Regelungen der aktuellen Corona-Schutzverordnung (zum Zeitpunkt des Konvents gilt die Verordnung vom 28.10. in der Warnstufe). Für den Konvent ist ein Hygienekonzept erstellt worden, dass sich an den Leitlinien für kirchliche Veranstaltungen orientiert. Jedoch ist nicht ganz eindeutig, zu welcher Art von VA unsere Tagung gehört (zwischen Erwachsenenbildung und Kultur).
- Lockere Austauschrunde bis Frau Rolf ankommt mit Spiel („Zeichne in einer Minute, wie dein Semester gestartet ist!“).

Gespräch mit Frau Rolf (18:30 Uhr):

- Kurze Vorstellungsrunde für Fr. Rolf.
- Frau Rolf überbringt herzliche Grüße aus dem Ausbildungsreferat und Prüfungsamt, ganz persönliche Grüße von Frau Noack und Frau Ludwig.
- Herr Riede ist nach seinem langen Krankenstand nun wieder mit wenigen Stunden in der Wiedereingliederung.
- Nach Absprache mit Frau Weber vertritt Frau Rolf Herrn Riede offiziell kommissarisch noch bis mind. Februar/März 2022.
- Wir sind herzlich eingeladen und sollen ermutigt sein, uns mit allen Anliegen und Fragen jederzeit an Frau Rolf bzw. an das Prüfungsamt und Ausbildungsreferat zu wenden.
- Einladung zum Vernetzungstreffen zum Strukturprozess der EKiba am 26.11.2021 um 15 Uhr:
 - Vernetzung mit EH-Studierenden und bisher einem Kirchenmusiker.
 - Unsere kreativen Ideen, Vorstellungen und Visionen für Kirche 2030 sind gefragt.
 - Bitte um Anmeldung bei Frau Ludwig → nach der Anmeldung erhält man den Teilnahmelink zur Videokonferenz.
 - **ACHTUNG: Frau Ludwig ist noch bis zum 22.11.2021 im Urlaub!**

- Frau Rolf nahm an der Ausbildungsreferentenkonferenz teil:
 - In unserer Landeskirche sei noch einiger Ausbaubedarf in Sachen Studierendenbegleitung.
 - Man könne von den anderen Landeskirchen lernen.
 - Einladung zu den interdisziplinären Veranstaltungen des Evang. Studierendenwerks Villigst (meistens in der Zeit um Pfingsten).

- am 11. und 12. Februar 2022 wird (hoffentlich in Präsenz) die Infotagung zum Theologiestudium für Schüler:innen stattfinden:
 - Neukonzeption des Programms
 - Wir sind herzlich eingeladen, in der Vorbereitung und Durchführung mitzuwirken!
→ gerne einfach bei Frau Rolf melden und bei einem digitalen Vortreffen dabei sein!
→ Einladung gilt für die allgemeine Mitarbeit in der Nachwuchsgewinnung!

- Silvie P. schiebt die Einladung zum Festgottesdienst/Festakt zum 50-jährigen Frauenordinationsjubiläum am 19.12.2021 in Karlsruhe ein.

- Ausdruck des Unmuts hinsichtlich des Diakonie-/Arbeitsweltpraktikums:
 - Erwartungen an die Studierenden seien ungleich.
 - Ablauf und Struktur seien uneindeutig und unklar.
 - Es sei ein Hin und Her zwischen Uni und Landeskirche

→ Frau Rolf stimmt allen Punkten zu und informiert uns im selben Zug über das am 08.11.2021 stattfindende Treffen mit den für dieses Praktikum zuständigen Kollegen. Bei diesem soll versucht werden, einheitliche Standards, Inhalte und Ziele des Praktikums zu erarbeiten, um uns Studierenden zukünftig mehr Planungssicherheit geben zu können. Der Prozess ist also im Gange, Infos zu Ergebnissen des Treffens folgen.

- Dürfen Masterstudierende (Theologie; Christentum und Kultur) den badischen Pfarrdienst antreten?
 - Absolvent:innen des Masters of Arts „Theologische Studien“ (Quereinstiegsmaster; Masterstudiengänge dafür bisher in Heidelberg und Marburg) dürfen in den badischen Pfarrdienst.
 - Der Studiengang Christentum und Kultur befähigt zwar zweifelsohne zum wissenschaftlichen Studium im Bereich der Theologie und zum Promotionsstudium, jedoch nicht zur Vikariatszulassung.
 - Erst ein 5-Fächer-Rigorosum im theologischen Promotionsstudium ermögliche den Studierenden, die zuvor z.B. einen Masterabschluss Christentum und Kultur abgelegt haben, die Zulassung zum Vikariat.

- Gibt es Neuigkeiten zum auf der Studientagung angesprochenen Mentoring-Programm?
 - Leider noch keine neuen Infos, doch man habe in anderen Landeskirchen Vorbildmodelle hinsichtlich der Studierendenbegleitung entdeckt.
 - Einige Vorschläge wurden bereits an Frau Weber herangetragen.
 - Man wolle das Mentoring bzw. das Modell einer geistlichen Begleitung „auf breitere Füße stellen“ und müsse dabei von anderen Landeskirchen lernen.
 - Das solle vor allem im nächsten Jahr angegangen werden!
 - Man müsse die Einschätzung von Herrn Riede abwarten, weil die Ausbildungsstruktur zwar nicht grundlegend verändert, jedoch bestimmte Schwerpunkte/Akzente gesetzt werden würden.
 - Es sei die Frage, ob man das Programm institutionalisieren wolle; dabei werde über eine Verpflichtung nachgedacht.
 - eine Verpflichtung eines solchen Begleitprogramms stößt bei uns Studierenden eher auf Ablehnung.
 - Man müsse nun alle Vor- und Nachteile abwägen und dann uns Studierende noch einmal anhören.-
 - Man könne aber schon jetzt jederzeit das Angebot einer privaten Begleitung (bspw. durch Pfarrer:innen) in Anspruch nehmen.

- Bitte um noch nachträgliches Einrichten einer Abwesenheitsnotiz im Mailaccount von Frau Ludwig, da man bis dato nicht wusste, dass sie im Urlaub ist.
 - Denkbar, dass die Mails automatisch an die Mailadresse des Prüfungsamtes weitergeleitet werden.

- Bei Problemen mit nicht erfolgten Überweisungen des Büchergeldes solle man die Formulare nochmals ausfüllen, per Post oder digital schicken, dabei jedoch kenntlich machen, dass das Formular bereits einmal eingereicht worden war, die Überweisung jedoch nicht erfolgte.

- In verschiedenen Bereichen/Gremien werden die Fahrtkosten mit der Bahn mal mit, mal ohne Sitzplatzreservierung erstattet. Wie ist das bei den Studierenden? Schließlich solle man ermutigt werden, die Bahn zu nutzen.

Nachträgliche Anmerkungen: Auf den Reisekostenrückerstattungsanträgen, die uns Frau Noack vorab hat zukommen lassen, ist explizit notiert, dass die Kosten für die Sitzplatzreservierung übernommen werden.

 - Bei allen Fragen rund um Kostenrückerstattungen kann Frau Noack die genauesten Informationen geben. Wir sind gebeten, uns an sie zu wenden.

--- Abendessen ---

Gespräch und Austauschrunde mit Vikar Christian E. (ca. 20:00 Uhr):

- Seit März ist er Vikar an der Christus-Frieden-Gemeinde in Mannheim.
- Es ist eine spannende Zeit, in der bis jetzt schon sehr viel gelernt hat!
- Er findet unseren Vernetzungswunsch super und freut sich, wenn zukünftig gemeinsame Programmpunkte stattfinden. Man könne viel voneinander lernen und somit profitieren.
- Bitte und Vorschlag, für kommende Vernetzungsebenen (v.a. beim Winterkonvent) im Petersstift nach aktuell anwesenden Kursen fragen.
- Frage, wie für ihn der Übergang vom Examen ins Vikariat war:
 - Die 3 Monate dazwischen seien zwar eine stressige Zeit der Umorientierung und Umplanung, aber auch eine Zeit der Reflexion, die für die Stellensuche gut ist.
 - Er war überrascht, dass sein Vikariat in Mannheim stattfindet, da er sich weder die Stadt noch das Gemeindeprofil im zuvor mit dem EOK geführten Gespräch wünschte. Die Zuteilung erfolgte ohne weitere Rücksprache.
 - Das erste halbe Jahr ist die Schulphase, in der er erst 8-10 Stunden an einer Grund- und an einer Realschule, jetzt 6 Stunden an der Grundschule unterrichtet (hat).
 - Schulphase sei eine schöne Sache, er fühle sich an der Schule/im Schuldienst gut aufgehoben.
 - Man kann mit Kinderaugen auf „unsere Sache“ schauen; er habe viel Theologisches durch provokante Kinderfragen lernen und neu betrachten können.
 - Die religionspädagogischen Einheiten in den Vikariatskursen sind vorwiegend für die Arbeit an einer Grundschule ausgerichtet, an der man auch i.d.R. anfängt. Pfarrer:innen sind jedoch befähigt, an allen Schularten zu unterrichten.
- Frage, wie sich sein Vikariatskurs zusammensetzt:
 - Aus 2 Vikaren und 6 Vikarinnen, von denen sich die meisten schon vorher kannten.
 - Davon haben 7 Personen in Baden, 1 Person im Rheinland Examen gemacht.
 - Von den 8 Kursteilnehmenden sei 1 Masterabsolventin dabei.
 - Eine Kursgröße von 8 Personen sei nicht die Regel.
- Einblicke in das Kursleben:
 - Inhaltlich sehr hohes Niveau der Kurse.
 - Insgesamt sehr bereichernde Veranstaltungen, in denen man einen anderen Blick auf die Themen hat als durch die Uni.
 - Schwerpunkt aller Veranstaltungen liegt auf der Praktischen Theologie bzw. auf der Arbeit in Schule und Gemeinde.

- Wenn die Seminare auch anspruchsvoll sind, ist doch immer eine tolle Atmosphäre zwischen den Vikar:innen untereinander, zwischen den Vikar:innen und den Dozierenden, zwischen den Vikar:innen und dem Hauspersonal.
- Seminarphase längstens 4 Wochen im Petersstift.
- Christians Meinung zum Modularisierungsmodell der kommenden Vikariatskurse:
 - Bisheriges Modell mache aus den Kursen schon ein eingeschworenes Team, was durch die Modularisierung und somit Individualisierung des Vikariats verloren gehen könne.
 - Neues Modell kann aber Vernetzung zu anderen Kursen schaffen, von der man profitieren kann → es können mehr Kontakte geknüpft werden.
 - Neues Modell ist individueller, familienfreundlicher und größer denkend.
- Frage nach Dienstwohnungspflicht im Vikariat:
 - Die Wohnung wird zwar nicht von der Gemeinde/Landeskirche gestellt, man bekommt aber einen Zuschlag auf dem Gehaltszettel für ein Wohnen in (hochpreisigeren Wohngegenden) bei Berücksichtigung der Gemeindenähe. Die Lehrpfarrer:innen seien dafür zuständig, die Gemeindenähe der Wohnhaft zu bestätigen.
 - Die Wohnung ist im Gemeindegebiet, da eine Anwesenheitspflicht besteht. Auch für kurze Termine an der Gemeinde und das bessere Kennenlernen der Gemeinde/des Stadtteils ist eine Wohnung im Einzugsgebiet der Gemeinde sinnvoll!
- Wie und wo könnte man eine gute Vernetzungsstruktur schaffen, um bessere Resonanz zu bekommen und damit es für euch Vikar:innen am besten ist?
 - 3 Ideen:
 - (1) An Winterkonvente koppeln: Im Petersstift nach Vikar:innen vor Ort fragen.
 - (2) Über jeweilige Ämter organisieren: Bspw. über die Kurssprecher der jeweiligen Vikariatskurse und die Vertrauensstudierenden des Konvents. Ein neues Amt dafür zu schaffen sei eher unrealistisch. Abend-, v.a. Freitagabendtermine nach Möglichkeit vermeiden, aber davon bitte nicht abbringen lassen!
 - (3) Über einen Heidelberger Ortskonvent: Spontane Treffen mit gerade anwesender Petersstiftsgruppe möglich?

Gemeinsame Aktionen werden nicht häufig, aber mit Sicherheit mindestens halbjährlich möglich sein können.

Onlineveranstaltungen sind am niederschwelligsten und daher besonders interessant; bitte beibehalten!

- Vikar:innen freuen sich, uns Studierende zu informieren und in sämtlichen Fragen zu unterstützen: Wie läuft was, was gilt es zu erwarten, ...
→ Christian steht uns gerne jederzeit für alle Fragen zur Verfügung, einfach anschreiben! Kontakt kann über die Vertrauensstudierenden hergestellt werden.

Der Abend endet gegen 21:30 Uhr.

Für das Protokoll: Simon N.

Samstag, 06.11.2021

Nach einer kurzen Andacht und Begrüßung beginnt der offizielle Sitzungsteil um 10.05 Uhr.

Anwesende stimmberechtigte Personen:

Digital: Leonie R. (bis ca. 11:20 Uhr), Lydia W., Lilian J., Hannah W., David R. (ca. 10:05-11 Uhr)

Präsenz: Jana L., Sara K., Silvie P., Simon N., Clara H., Marie S., Brach J., Victoria D. (ab ca. 11:10 Uhr)

TOP 1: Begrüßung

- Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

- Änderung der Tagesordnung: TOP 6 b) der Bericht von Lilian J. und David R. aus der Landessynode wird vorgezogen.
→ die Tagesordnung ist genehmigt.

TOP 3: Bestimmung von zwei Protokollant*innen

- Marie S. übernimmt das Protokoll für Samstag.

TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Mit 12 stimmberechtigten Personen sind wir um 10.18 Uhr beschlussfähig.

TOP 5: Protokoll der Konventsratssitzung Sommerkonvent 2021 digital

- Das Protokoll des Sommerkonvents 2021 ist einstimmig angenommen.

TOP 6: Berichte Ämter und Vorstellung der Ämter

a) Synodenvertreter*innen (Lilian J. und David R.)

- Bericht vorgezogen.
- Aufgrund von Corona wurden Lilian J. und David R. von der Synode eingeladen. Der Mailkontakt verlief schwierig und führte zu anfänglichen Missverständnissen.
- Digital konnten beide an wenigen Plenarsitzungen teilnehmen
- Vor allem ein neues Gesetz zur praktisch-theologischen Ausbildung ist für alle relevant, die demnächst ins Examen und Vikariat gehen.
- Ein etwas ausführlicher Bericht der Beobachter*innen der Synode wird zusammen mit dem Protokoll verschickt.

Ergänzung zur Synode von Jungsynodalen Simon N. und Lydia W.:

- Waren vor Ort anwesend.
- Simon N. stellt uns einen Kurzbericht zur Verfügung.

b) Vertrauensstudentinnen (Sara K. und Jana L.)

- Kontakt zum EOK und Zusammenarbeit mit Frau Rolf hat sehr gut funktioniert. Gemeinsam haben sie den Konvent organisiert.
- Nächstes gemeinsames Projekt ist die digitale Tagung „Kirche im Umbruch“ am 26.11.2021. Es geht um die Frage, wie sich Kirche bis 2030 verändern soll. Die Tagung ist für Konventsmitglieder*innen und EH-Student*innen.
- Zur besseren Vernetzung mit den EH-Student*innen gibt es die Idee, den Sommerkonvent 2022 in Freiburg stattfinden zu lassen. Seit Ende 2019 haben die EH-Student*innen einen eigenen Konvent. Es besteht Kontakt mit den Vertreter*innen. Interesse der Vernetzung ist da.
- Ideen bezüglich (Online-)Veranstaltungen, Vernetzungsideen und Planung Sommerkonvent können von allen jederzeit eingebracht werden.

- Aktuelle Informationen finden sich auf unserer neuen Website: <https://www.ekiba-konvent.de/>

c) AfA (Lydia W. und Sara K.)

- Es hat seit dem letzten Konvent keine Sitzung stattgefunden.
- Am 15.11.2021 soll die nächste Sitzung stattfinden.

Themen die eingebracht werden sollen:

- Einheitlichkeit Arbeitsweltpraktikum und Diakoniepraktikum
- Aus dem Gespräch mit Vikar Christian E.: Zuteilung der Vikariatsstellen und die Kommunikation, wenn Wünsche nicht berücksichtigt werden können.
- Frage nach Verbeamtung. Durch Corona bekommen wir 3 Semester mehr Regelstudienzeit von Seiten der Uni. Ändert sich dadurch etwas an der Verbeamtungsgrenze?
- Vernetzung mit Pfarrer*innen der Pfarrvertretung, die ebenfalls im AfA sitzen. Marina von Ameln aus Pforzheim hatte sich für diesen Kontakt bereit erklärt.

d) SETh (Clara H. und Marie S.)

- Aus terminlichen Gründen war Marie S. zusammen mit der ehemaligen Vertreterin Tanja H. digital beim SETh
- Es gab eine Stellungnahme zur Petition #examenreformandum. Der SETh war überrascht, dass zuvor mit dem Leitenden Gremium kein Kontakt aufgenommen wurde und plädiert für mehr Vernetzung, um so Veränderungen zu erreichen.
- Bezüglich der Neustrukturierung des Examens tendiert der SETh zu einer Umstellung der Prüfungsformen und gegen eine Bachelor/Master- Umstellung.

Ergänzung von Jana L.

- Die Probedienstlerin Friederike Hille hatte in einer Mail an Jana L. ihre Verwunderung zur Petition ausgedrückt.

e) Homepage/Öffentlichkeitsarbeit (Tanja H.)

- Verlesung des Berichts durch Sarah K.
- Unsere neue Website ist online unter <https://www.ekiba-konvent.de/> zu finden.
- Bei Änderungswünschen und Gestaltungsideen wendet euch an Tanja H.
- Das Amt für Öffentlichkeitsarbeit unseres Konvents soll eine eigene ekiba-Emailadresse und einen Link für einen Raum über Microsoft Teams bekommen.
- Ein einst zugesicherter Zugang zu einer Cloud bzw. dem ekiba-Intranet steht noch aus.

- Frau Noack ist für unseren Konvent die vermittelnde Stelle bei digitalen Fragen.
- Auf der neuen Website des SETHs <https://offensis.de/> gibt es viele Informationen bezüglich des Studiums und unser Konvent wird dort vorgestellt – auf der Landkarte bei Karlsruhe zu finden.

f) Thementagung (Hannah W. und Lilian J.)

- Die erste Tagung zum Thema Frieden hat vom 18.-20.06.2021 stattgefunden
- Die nächste Tagung zum Thema „Spiritualität“ ist zusammen mit Frau Rolf in Planung. Der Termin soll ungefähr im Oktober 2022 in den Semesterferien sein. Frau Rolf kümmert sich bereits um ein Tagungshaus. Die Personenzahl ist für 20-25 Leute angedacht.
- Bei Ideen für Referent*innen kann Kontakt mit Hannah W. und Lilian J. aufgenommen werden.
- Die Information soll in die Adventsrundmail. Nachbemerkung: Die Tagung findet vom 4. – 6.10.2022 in Neckarzimmern statt.
- In Zukunft soll versucht werden, auch Student*innen der EH und der Kirchenmusik einzuladen.

g) Ortskonvente

- Es liegt kein Bericht vor, da aktuell niemand zuständig ist.
- Ein Ortskonvent ist ab 3 Personen gründbar. Pro Person werden bei einem Treffen 5 Euro vom EOK zur Verfügung gestellt.
- Flyer sind vorhanden und können in verschiedenen Studienorten aufgehängt werden.
- Die zuständige Person sollte auch Werbung bei den O-Wochen machen.
- Das Stimmungsbild, ob Interesse an einem Ortskonvent in Heidelberg besteht, ist verhalten. Es soll zunächst keine zuständige Person gewählt werden.
- Bei Studienortwechsel soll die neue Adresse an Frau Ludwig weitergeleitet werden. Sie darf die Anzahl der Studis an den verschiedenen Studienorten rausgeben.
- Frau Ludwig soll eine Mail an den Verteiler schicken mit der Frage nach Studienorten und einer Erklärung von uns, was der Ortskonvent ist. Die Vertrauensstudierenden sprechen das mit Frau Ludwig ab.

h) Welche Themen sollen später weiterdiskutiert werden?

- Themen für den AfA
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pfarrvertretung

7) Ggfs. Satzungsänderungsanträge

- Keine

---Pause von 11.20 Uhr bis 11.30 Uhr---

8) Wahlen und Verabschiedung/Dankeschön

Großes Dankeschön an alle Amtsinhaber*innen!

Bei den Wahlen sind 11 stimmberechtigte Personen anwesend.

a) Vertrauensstudent*in

(Nachfolger*in für Sara K.)

Zur Wahl steht Simon N. Die Wahl ist mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

b) Synodenvertreter*in

(Nachfolger*in für Lilian J.)

Lilian J. möchte sich für die gesamte Amtsperiode noch einmal aufstellen.

Die Wahl ist einstimmig angenommen.

c) AfA

(Nachfolger*in für Sara K.)

Clara H. ist einstimmig als neue Vertreterin für den AfA gewählt.

d) SETh

(Nachfolger*in für Marie S.)

Marie S. stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl.

Die Wahl ist einstimmig angenommen.

e) Ggfs. Bestimmung einer Vertretung für den Ortskonvent HD

- Ausspruch gegen eine Bestimmung für eine bestimmte Person.
- Wer Lust hat, kann die Initiative ergreifen und sich mit den Vertrauensstudent*innen vernetzen.

9) Terminfindung Sommerkonvent

- Der Sommerkonvent 2022 soll zur besseren Vernetzung mit den EH-Student*innen in Freiburg stattfinden.
- Eine hybride Tagungsform ist angedacht.
- Frage nach Tagungshaus und Übernachtungsmöglichkeiten muss noch geklärt werden.
- Zwei mögliche Terminvorschläge: 20.-22. Mai 2021 und 24.-26. Juni 2021.

--- Mittagspause von 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr---

Die Sitzung wird um 13.30 Uhr wieder aufgenommen.

10) Informationen zur Wahl des Landesbischofs bzw. der Landesbischöfin und

Sammlung von Fragen an die Kandidat*innen (Lydia W. und Simon N.)

- Zur Wahl stehen Frau Dr. Springhart und Herr Dr. Mencke
- Einzelne Ausschüsse der Landessynode haben bereits einen Fragenkatalog erstellt oder sind dabei. Es wurde abgesprochen, dass auch wir Studierenden einen Fragenkatalog an die Kandidat*innen erstellen dürfen.
- Alle ausgewählten Fragen sollen an beide Kandidat*innen gestellt werden. Die Frage sollen live gestellt werden, damit die Kandidat*innen spontan antworten müssen.
- Simon N. erstellt ein offenes Dokument, in welches wir unsere Fragen eintragen können. Frau Ludwig soll das Dokument an alle aus dem Konvent weiterleiten.

- Interviews mit beiden Kandidat*innen können über die Ekiba Website eingesehen werden. Der Link dazu, sowie Verweis auf einen Instatalk findet sich in der Telegram Gruppe.
- Einladung für den Gottesdienst der beiden Kandidat*innen am 28.11.2021 in der Friedensgemeinde Heidelberg oder online.
- Die Bischofswahlsynode findet am 16. und 17.12.2021 statt.
- Am 10.04.2021 wird Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh verabschiedet und die neue Landesbischöfin bzw. der neue Landesbischof eingeführt.

11) Berichte der AGs

- Kontakt mit EH-Freiburg (Hannah W., Lydia W., Sara K.)
 - Vernetzung läuft, Kontakt mit zwei Studierenden besteht
 - Kontakt liegt zunächst in der Hand der Vertrauensstudent*innen
 - Die AG soll als Unterstützung dienen, Hannah erklärt sich bereit weiter mitzuhelfen

- Digitalisierung (Tanja H., Hannah W., Jana L.)
 - Zur Unterstützung von Tanjas Öffentlichkeitsamt
 - Weitere Unterstützung soll über die Telegramgruppe laufen
 - Kontakt zu Frau König bezüglich Examenprojekt soll aufgebaut werden. Mit Anfrage nach dem Heibox Link bei Frau Pönnighaus

Antrag Protokolländerung: Wenn Frau Pönnighaus uns nicht genehmigt, den Material-Link zu veröffentlichen, soll das Protokoll des Sommerkonvents 2021 geändert werden.

Der Link soll durch folgende Formulierung ersetzt werden: Sommerkonvent 2021 TOP 12. Der Link zur Materialsammlung Examen kann auf Anfrage von den Verantwortlichen der Examenstagung der Landeskirche mitgeteilt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- Abiturient*innen Tagung (Clara H., Leonie R. Marie S.)
 - In Zusammenarbeit mit Frau Rolf wurde eine Zoomkonferenz am 01.07.2021 organisiert
 - Eine Abiturientin hat teilgenommen
 - Die offizielle Abiturient*innen Tagung wird wieder im Februar 2022 im TSH stattfinden

- Stellungnahme zum Artikel „Was steckt hinter dem „Gender-Sternchen“? von Pfr. i.R. Dr. Hans-Gerd, Krabbe aus dem Pfarrvereinsblatt 5-6/2021 (S. 356-360) (Silvie P., Jan-Luca L., Lilian J., Nasreen S.)
 - Es wurde keine Stellungnahme verfasst.
 - Austausch war wichtig, Diskussion soll erst einmal abgeschlossen sein
 - Verweis auf die Sonderausgabe des Pfarrvereinsblatt
 - Das Team des Queergottesdienstes arbeitet am Thema

- Ekiba.de Artikel zu Corona-Verharmlosung (Hannah W., Nasreen S.)
 - Es wurde keine Stellungnahme verfasst

12) Verschiedenes/Themen

- Fragen für den AfA
 - nach Regelstudienzeit, Praktikum siehe TOP 6 c)
 - Bei weiteren Anliegen an Lydia W. und Clara H. wenden
- E-Mmail von Probedienstlerin Friedericke Hille mit Informationen aus der Interessensvertretung EKD
 - In Frankfurt werden Hiwis nach der Zwischenprüfung als geprüfte Hiwis angesehen und somit besser bezahlt. Wenn wir uns für bessere Hiwi Bezahlung in Heidelberg stark machen wollen, kann von Jana L. der Kontakt zu Friederike Hille vermittelt werden.

13) Weitere Terminabsprachen

- Freitag, 26.11.2021, 15-19 Uhr: „Kirche im Umbruch“ Tagung über Zoom
- 28.11.2021: Gottesdienst der beiden Kandidat*innen für das Bischofsamt in der Friedensgemeinde Heidelberg oder online.
- 19.12.2021: Festgottesdienst
- 16. und 17.12.2021: Bischofswahlsynode
- 10.04.2022: Verabschiedung Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh und Einführung der neuen Landesbischöfin bzw. des neuen Landesbischofs in Karlsruhe
- 20.-22. Mai 2021 oder 24.-26. Juni 2021: Sommerkonvent 2022 in Freiburg (Termin wird noch mit dem SETH-Termin und den EH-Studierenden abgesprochen)
- 25.07.- 08.09.2022: Ökumenischer Rat der Kirchen in Karlsruhe, Anmeldeschluss 15.11.2021. Simon N. fragt Hr. Dr. Witzenbacher für weitere Informationen an.
- 04.-06.10.2022 Thementagung Spiritualität in Neckarzimmern

Ende der Sitzung um 14:43 Uhr

---Kaffeepause bis 15 Uhr---

Geistliche Begleitung

- Referentinnen:
 - Susanne Schneider-Riede, Pfarrerin Fachstelle geistliches Leben in der Evangelischen Akademie und Seelsorgerin in Reha-Klinik, Fortbildung zur Exerziten Begleiterin
 - Suse Best, Pfarrerin in Schriesheim, Fortbildung Seelsorge, geistliche Begleitung, Exerziten
- Frau Schneider-Riede gibt uns zunächst Einblick in die Geschichte der Geistlichen Begleitung.
Die Power-Point Präsentation wird weitergeleitet.
- Informationen und Antworten auf unsere Fragen:
 - Geistliche Begleitung dient der geistlichen Reflexion des eigenen Handelns, eigene (Glaubens-)Zweifel können geschützt angesprochen werden.
 - Geistliche Begleitung auf 6 bis 12 Monate angelehnt. Konkret: Angebot einmal im Monat für eine Stunde kostenlos mit der geistlichen Begleitperson treffen und Besprechung persönlicher Themen.
 - Aufgabe der geistlichen Begleitperson = „Hebammendienst“, drumherum schauen (Ich kann nicht um mich selbst herum gehen)
 - Es gibt eine Liste mit 75 geistlichen Begleiter*innen aus Baden. Es gibt ein Erstgespräch, bei dem geschaut wird, ob die Begleitung passt. Es gibt in ganz Deutschland geistliche Begleiter*innen, die man anfragen kann. Dienst ist ehrenamtlich auch bei den Hauptamtlichen. Es gibt auch freiberufliche geistliche Begleiter*innen.
 - Grundüberzeugung: Gott ist mit diesem Menschen unterwegs. Gemeinsam überlegen, was der nächste Schritt ist.
 - Unterschied zur Supervision: Keine geistlichen Themen, sondern berufspraktische Themen
 - *Die Kritische Anfrage, warum die geistliche Begleitung uns bisher kaum bekannt war, wurde nicht direkt beantwortet. Es wird argumentiert, dass es sich um ein Angebot handle, dass sich der Werbung entziehe.*
- Es besteht für uns die Möglichkeit Schnupperexerziten selbst zu initiieren oder das Thema Geistliche Begleitung auf der Thementagung aufzugreifen
- Ein Infoblatt wurde verteilt

Die Sitzung endet um 17 Uhr mit einem Abschlussfeedback und Abschlusseggen

Für das Protokoll am Samstag: Marie S.